Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 19 (1943-1944)

Heft: 34

Artikel: Schweizerische Mustermesse 1944

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-711715

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER SCHWEIZER SOLDAT

ZEITSCHRIFT ZUR FÖRDERUNG DER WEHRHAFTIGKEIT UND DES WEHRSPORTES

Herausgegeben von der Verlagsgenossenschaft „Schweizer Soldat" Zürich 1.
Chefredaktion: E. Möckli, Adj.-Uof., Postfach Zürich-Bahnhof 2821, Tel. 5 70 30.
Administration, Druck und Expedition: Aschmann & Scheller AG., Zürich 1, Tel. 27164, Postcheck-Konto VIII 1545. Abonnementspreis: Fr. 10.— im Jahr.

XIX. Jahrgang Erscheint wöchentlich 21. April 1944

Wehrzeitung Nr. 34

Schweizerische Mustermesse 1944

Zum fünften Mal in diesem Kriege öffnet die Schweizerische Mustermesse in Basel ihre Pforten — umfangreicher, eindrücklicher und überzeugender denn je. Zum fünften Mal offenbart sich den Besuchern die Leistungsschau schweizerischen Schaffens und schweizerischen Durchhaltewillens, die trotz Krieg und Blockade gewillt sind, den guten Ruf unserer Industrie und unserer Wirtschaft hochzuhalten. Wenn wir uns überlegen, daß die Welt am Vorabend der gewaltigsten und wohl auch entscheidender kriegerischer Ereignisse steht, dann gewinnt diese friedliche Schau der Arbeit an erhöhter Bedeutung. In Basel zeigt die Schweiz einer Welt der Vernichtung, was friedliche Arbeit zu leisten vermag; sie zeigt einer leidgeprüften Menschheit, daß es mitten in Europa ein Land gibt, das den Weg weist in eine bessere und glückhaftere Zukunft. Von diesem Standpunkt aus möchten wir heuer den Sinn und das Wesen der Mustermesse verstanden haben. Sie soll den Völkern zeigen, daß die Schweiz bereit ist und auch mithelfen will, nach den Jahren des Krieges und der Zerstörung, die Jahre des Friedens und des gemeinsamen Aufbaus zu gewinnen.

im Zeichen der Arbeitsbeschaffung

Diese Deutung der Mustermesse muß besonders den Soldaten ansprechen. Er weiß genau, daß ohne seine Hingabe und seine soldatische Bereitschaft, die Schau der schweizerischen Arbeit kaum möglich wäre. Indem unsere wehrfähigen Bürger als Soldaten ihre Pflicht erfüllen, sichern sie dem Lande ein von den Kriegseinflüssen nahezu unberührtes Wirtschaftsleben, das noch im fünften Jahr des Krieges imstande ist, Höchstleistungen der Arbeit zur Schau zu stellen. Deshalb ist die Mustermesse gleichsam auch symbolischer Dank an die Armee — Dank für die Pflichterfüllung und Dank für die Bewahrung vor dem Kriege. Man vergißt allzu leicht und allzu gern, daß es halt doch immer wieder der Soldat ist, der unser Land vor den Schrecken des Krieges zu schützen weiß. — Man schmeichelt sich, daß eine charitative Schweiz für die ganze Welt unentbehrlich sei; man fühlt sich sicher hinter dem roten Kreuz im weißen Feld und man wähnt sich mit Opfern an Geld und materiellen Gütern von den Pflichten der Landesverteidigung loszukaufen. Wie falsch und gefährlich ist doch solches Denken! Vor dem Kriege verschonen uns nicht die gespendeten Millionen, nicht die Zehntausende vom abgegebenen Rationierungscoupons und auch nicht die aufgenommenen Flüchtlingskinder. Einzig und allein die Armee ist imstande, die Schweiz gegen einen Angriff zu verteidigen, und wenn irgendwo in der Welt davon die Rede ist, die Schweiz mit militärischen Mitteln anzugreifen, dann werden einzig unsere bewaffneten Kräfte in Rechnung gestellt. —

Diese Gedanken bewegen uns anläßlich der Eröffnung der fünften Kriegs-Mustermesse in Basel. Unsichtbar zwar, doch für alle wahrnehmbar, die guten Willens sind, steht hinter dieser grandiosen Schau das Heer der Soldaten, bereit, das Land und seine friedlichen Errungenschaften zu schützen.

*

Wir Soldaten werden es uns nicht entgehen lassen, der Schweizerischen Mustermesse einen Besuch abzustatten. Beim Betrachten der zu Tausenden vertretenen Qualitätserzeugnisse unseres Landes wollen wir erkennen, daß auch in jenen Tagen, wo uns militärische Pflichterfüllung von der Werkbank, vom Pfluge, vom Büro fernhielt, andere ihr Bestes hergaben, um den Weltruf unserer Erzeugnisse zu rechtfertigen. Sie beide, der werktätige Mann und der Soldat, stehen zur Ehre des Landes auf ihren Posten. Beide arbeiten sie Hand in Hand; ohne die Treue des einen ist jede Kraftanstrengung des andern vergeblich.

Beide aber freuen sich auf den Tag, da eherner Glokkenklang der todmüden Welt die Ankunft des Friedens verkünden wird, der uns gestattet, mit aller Kraft am Wiederaufbau mitzuwirken und gutzumachen, was Wahnsinn zerstört hat. Schweizerische Qualität und schweizerischer Fleiß, wie sie an der Basler Mustermesse so sinnfällig zum Ausdruck kommen, werden dann erst recht nötig und willkommen sein.

EHO.

Umschlagbild: **Gas-Soldat im Nahkampf** (IV St. 859).